



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	AHRENSEE ACHTERWEHR
Badegewässer-ID	DESH_PR_0224
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	ACHTERWEHR
WaterbodyName	Ahrensee
NationalWaterUnitName	Ahrensee
RiverBasinDistrictName	Elbe

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Gemeinde Achterwehr Amt Achterwehr, , 24239 Achterwehr,

Bearbeitungsstand August 2018

Beschreibung der Badestelle

Die Gemeindebadestelle der Gemeinde Achterwehr wird häufig durch FKK-Anhänger besucht. Es gibt ein großzügiges, naturbelassenes Wiesengelände. Mit Ausnahme einer Toilette ist keine weitere Infrastruktur vorhanden. Die Sohle ist sandig und relativ steil abfallend.



Abbildung 1: Bild der Badestelle

Beschreibung des Gewässers

Der Ahrensee liegt südöstlich der Ortschaft Achterwehr und ist 56,7 ha groß. Seine mittlere Wassertiefe beträgt 4,42 m, das Gesamtvolumen umfasst 2.510.000 m³. Er ist als kalkreicher, geschichteter Tieflandsee mit relativ großem Einzugsgebiet kategorisiert. Die theoretische Aufenthaltszeit des Wassers liegt bei 2,2 Jahren. Der Ahrensee besteht aus zwei Becken mit jeweils einer zentralen Tiefe von ca. 10 m. Die Becken sind über einen etwa 3 m tiefen Rücken miteinander verbunden.

(Quelle: Landwirtschafts- und Umweltportal Schl.-H.,

<http://www.umweltdaten.landsh.de/nuis/wafis/seen/seenanzeige.php?see=ahrensee&alle=ja>, abgerufen am 17.08.2018)

Betrachtungsbereich

Das 3,67 km² umfassende Einzugsgebiet wird überwiegend und intensiv landwirtschaftlich genutzt. Drainagewässer aus diesen Bereichen werden dem See zugeleitet. Als potentielle Quellen sind ferner eine Altlast/Deponie, jeweils eine Regenwassereinleitung und Hauskläranlage, sowie der Ablauf aus einer Fischteichanlage zu nennen



Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das 0,33 km² große Umfeld besteht etwa je zur Hälfte aus landwirtschaftlicher Nutzung sowie einem Naturschutzgebiet.

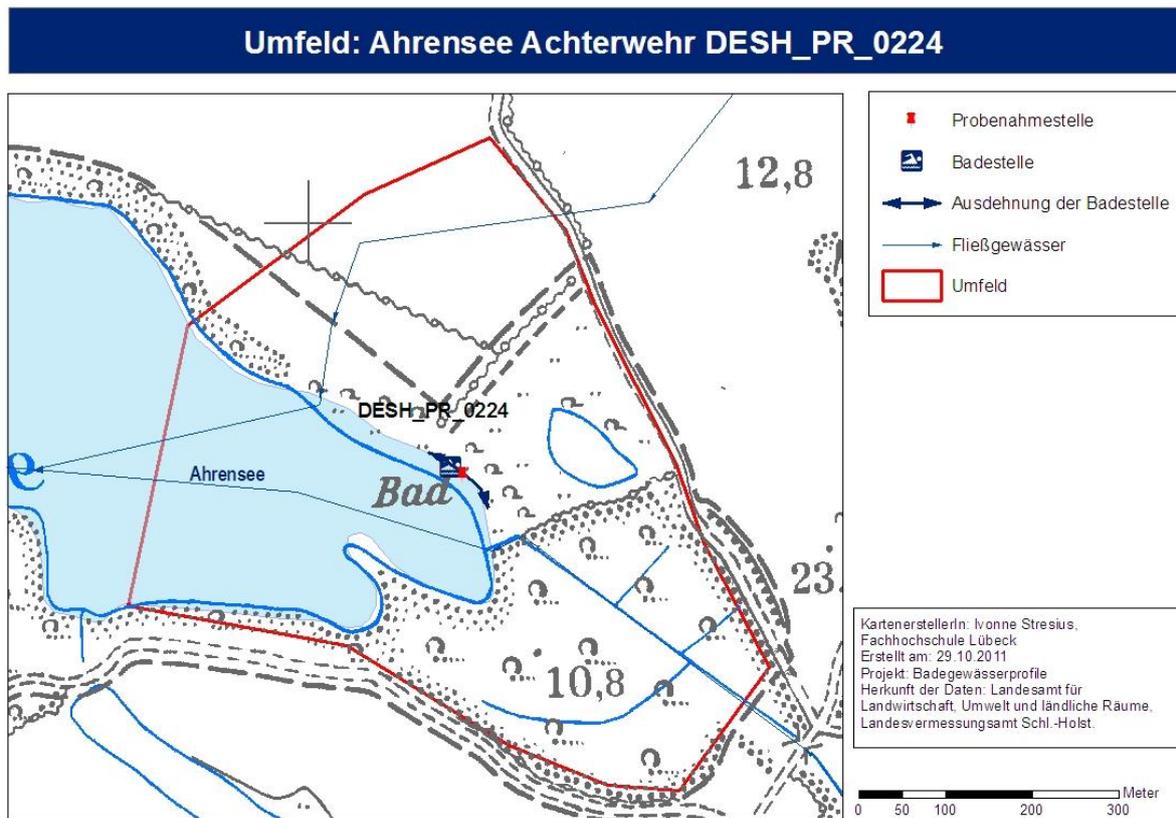


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Sonderprogramme
nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquellen

Als relevante Verschmutzungsquellen konnten die landwirtschaftliche Nutzung und Drainagen im Umfeld der Badestelle identifiziert werden. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Gesamtbewertung

Die umliegende landwirtschaftliche Nutzung kann durch Abschwemmungen aus der Fläche sowie Drainagewässern eine relevante Quelle einer hygienischen Belastung des Badegewässers darstellen. Weitere potenzielle Quellen sind nicht bekannt. Die Badegewässerqualität ist bisher stets "ausgezeichnet". Nach derzeitigem Kenntnisstand hat der See kein Potenzial zur Massenvermehrung von Cyanobakterien. Entsprechende Belastungen der Badestelle wurden bisher nicht beobachtet. Berichte über das Vorkommen von Zerkarien liegen bisher nicht vor. Die Badestelle ist nicht anfällig für kurzzeitige Verschmutzungen.



Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.